
REFERENTEN UND MODERATOREN

Bals, Heike
Jugendamt Dortmund
Ostwall 64, 44122 Dortmund

Freynik, Petra, Dr. med.
Gesundheitsamt Essen, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Hindenburgstr. 29, 45127 Essen

Müller-Breuer, Wolfgang
Leiter des Jugendmigrationsdienstes Rhein-Kreis Neuss
Kölnerstr. 36, 41539 Dormagen

Ochtrup, Ingo, Betreuungsleiter
European Homecare GmbH, ZUE Schöppingen
Berliner Straße 30, 48624 Schöppingen

Rosen, Alexander
Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie,
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Scheinhardt-Stettner, Heidi
Referat zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus
Zuwandererfamilien/RAA, Stadt Duisburg
Bergiusstraße 27, 47049 Duisburg

Schmauch, Anneli
Behörde für Gesundheit der Schüler
Umeå, Schweden 2

Ünal, Arif, MdL
Leiter des Gesundheitszentrums für Migrantinnen
und Migranten
Schafenstr. 7, 50676 Köln

WICHTIGE HINWEISE

Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf, oder Fax: (02 11) 3 10 96-34 oder Email: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de.

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-41, -44, -60 zur Verfügung.

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerrändern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.

Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 300,- Euro.

Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51
40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Düsseldorf: S-Bahn S6 (Richtung Essen) bis Düsseldorf-Rath (nicht „Rath-Mitte“) Fahrtzeit: 12 Minuten. Den Bahnsteig durch die Unterführung links verlassen und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstraße zugehen.

Mit dem PKW: Aus Richtung Oberhausen auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; die A52 Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen und links in die Theodorstraße fahren. Diese mündet in die Liliencronstraße. Bis zur zweiten Ampelkreuzung weiterfahren, dann rechts in die Oberrather Straße abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße fahren.

Aus Richtung Köln auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf. Die A52 an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen (weiter siehe oben). Auf dem Gelände der Akademie steht ein kostenpflichtiges Parkhaus zur Verfügung (5 Euro pro Tag).



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fortbildungsveranstaltung Nr. K33/2012

Zuwandernde Schulkinder und Jugendliche – Ansatz- punkte für Gesundheitsför- derung, Prävention und Ge- sundheitsversorgung in NRW

für Fachkräfte im öffentlichen
Gesundheitswesen, die mit Fragen der
Gesundheitsförderung, Prävention und
Gesundheitsversorgung von Schulkinder-
n und Jugendlichen befasst sind

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Ministeriums für
Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes
Nordrhein-Westfalen gefördert

**am 17. und 18. Januar 2012
Düsseldorf**

ZIEL UND INHALT

Gesundheit ist ein zentrales Leitthema der aktuellen Integrationsministerkonferenz. Dies zeigt die Bedeutung auf, die heute Gesundheitsfragen im Bereich der Integration beigemessen wird. Die Zuwanderung stellt einen besonders wichtigen Zeitpunkt dar, um über die Möglichkeiten der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Deutschland zu informieren und den Zugang effektiv zu eröffnen. Dies gilt insbesondere für zuwandernde Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Konstellationen der Migration, z.B. als unbegleitete Minderjährige, als Flüchtlinge oder aber auch als Schulkinder aus anderen EU-Ländern mit der Familie, besteht eine weite Spannbreite möglicher Chancen und Problemlagen, die großen Einfluss auf die gesundheitliche Lage der Kinder haben.

Für Fachkräfte des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes ist ein Überblick über die für diese Familien tätigen Institutionen und die dort möglichen und üblichen Verfahren wichtig. Hier können Anknüpfungspunkte zu Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in der Kommune bestehen. In der Tätigkeit des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes kann die Möglichkeit genutzt werden, entsprechende Kontakte herzustellen.

Ein Blick nach Schweden soll ein Beispiel zeigen, welche Lösungsmöglichkeiten in anderen Staaten bestehen.

Die Fortbildung soll einen Überblick zu zuständigen Institutionen und den Verfahren bei immigrierenden Kindern und Jugendlichen in NRW vermitteln. Gleichzeitig werden hierbei gesundheitliche Aspekte dieser Schulkinder in ihrer besonderen Situation in den Blick genommen.

Veranstaltungsleitung:

PD Dr. Erika Sievers, MPH

Veranstaltungsort:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf



DIENSTAG, 17. JANUAR 2012

Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf

10:00 Begrüßung und Einführung in das Thema
Erika Sievers

10.15 Zuwandernde Kinder und Jugendliche in NRW – Aufgabenbereiche und Handlungsoptionen der Jugendmigrationsdienste
Wolfgang Müller-Breuer

11.45 Zuwandernde Kinder und Jugendliche – Handlungsfelder der Jugendhilfe
Heike Bals

12.45 Mittagspause

13.45 Zuwandernde Kinder und Jugendliche – Konzeptionen im Schulbereich
Heidi Scheinhardt-Stettner, RAA Duisburg

15.15 Pause

15.30 Kinder und Jugendliche in Schweden – Maßnahmen im Schul- und Gesundheitsbereich
Anneli Schmauch

17.00 Abschlussdiskussion

gegen 17.30 Uhr Ende des Tagesprogramms



MITTWOCH, 18. JANUAR 2012

09.00 Fachberatung für immigrierende Familien (Schul-)kindern
Arif Ünal

10.30 Pause

10.45 Die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen im Asylverfahren in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) Schöppingen
Ingo Ochtrup

11.45 Minderjährige mit ungesichertem Aufenthaltsstatus in der Kommune – praktische Ansätze zur gesundheitlichen Versorgung
Alexander Rosen

12.30 Mittagspause

13.30 Zuwandernde Kinder und Jugendliche – Aufgaben, Möglichkeiten und Handlungsspielräume der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste (1)
Petra Freyrik

15.00 Pause

15.15 Zuwandernde Kinder und Jugendliche – Aufgaben, Möglichkeiten und Handlungsspielräume der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste (2)
Petra Freyrik

16.30 Abschlussdiskussion

16.45 Ende der Veranstaltung